

Wladimir Faccioni erhält den Bayerischen Kunstförderpreis 2013

Solist Wladimir Faccioni wird am 11. November von Staatsminister Dr. Ludwig Spaenle mit dem Bayerischen Kunstförderpreis 2013 in der Kategorie 'Musik und Tanz' ausgezeichnet.

Veröffentlicht am 07.11.2013, von Presstext

München - Solist Wladimir Faccioni wird am kommenden Montag, den 11. November, von Staatsminister Dr. Ludwig Spaenle mit dem Bayerischen Kunstförderpreis 2013 in der Kategorie 'Musik und Tanz' ausgezeichnet. Die Preisverleihung findet in der Hochschule für Fernsehen und Film München statt.

Wladimir Faccioni trat 2002 als Volontär dem Ensemble des Bayerischen Staatsballetts bei. Zum Beginn der Spielzeit 2007/2008 wurde er zum Halbsolisten und 2011/2012 zum Solisten ernannt. Von der Klassik des 'Kleinen Däumling' in Dornröschen, die seine Basis bildet und zu der er immer wieder zurückkehrt, reizt Wladimir Faccioni im Repertoire des Bayerischen Staatsballetts seine künstlerischen Qualitäten voll aus, ist im Drama wie in der Komödie gleichermaßen zuhause. Sein Repertoire umfasst insbesondere Solopartien in zeitgenössischen Werken, denen er seine ganz persönliche Handschrift verleiht. Ob Caliban in Der Sturm von Jörg Mannes, sein Solo in Ji í Kyliáns Zugvögel, die Hauptrolle in Gods and Dogs oder die männliche Titelpartie in Sandronis Das Mädchen und der Messerwerfer – Wladimir Faccioni ist ein Tänzer, der in allem über seine Grenzen geht und eine derartige Ausdrucksvielfalt und -tiefe über seinen Körper bereitstellen kann, die jeden seiner Auftritte zu einer atemberaubenden psychologischen Reise werden lassen, begründet die Jury ihre Entscheidung.



Wladimir Faccioni in "Gods and Dogs"
© Stephan Joachim



Wladimir Faccioni: Männliche Titelpartie in Simone Sandronis "Das Mädchen und der Messerwerfer"
© Wilfried Hösl



Wladimir Faccioni als Caliban in "Der Sturm" von Jörg Mannes
© Wilfried Hösl



Wladimir Faccioni
© Wilfried Hösl